

Antonio Vivaldi

geboren am 4. März 1678 in Venedig, gestorben im Juli 1741 in Wien. Bei dem Namen Vivaldi denkt man unweigerlich an die „Vier Jahreszeiten“. Das eine oder andere der schier unüberschaubaren Zahl von Konzerten für Violine oder andere Instrumente wird jeder schon einmal gehört haben. Aber geistliche Musik? Die verbindet kaum jemand mit Vivaldi. □ Tatsächlich war es fast zweihundert Jahre vollständig in Vergessenheit geraten, dass Vivaldi auch geistliche Werke komponiert hat. Erst zu Anfang dieses Jahrhunderts fand sich nach detektivischer Suche in Familienarchiven eine umfangreiche Sammlung von Messesätzen, Kantaten und Motetten. Dass diese Werke genauso hörenswert sind wie die Instrumentalwerke, möchte dieses Projekt verdeutlichen.

Magnificat RV 610

Das „Magnificat“ liegt in vier verschiedenen Fassungen vor und erlaubt uns damit einen seltenen Einblick in die Bearbeitungsweise Vivaldis. Wir führen die vor 1717 entstandene Erstfassung auf. Das Magnificat ist in neun einzelne Sätze für Soli und Chor gegliedert. Die Solisten treten nie einzeln, sondern zu zweit, zu dritt oder mit Chor auf. Der bedeutendste Satz ist das hoch expressive „Et misericordia“ mit für seine Zeit ungewöhnlichen Dissonanzen und Sprüngen. Das „Fecit potentiam“ und besonders das „Depositum“ im Unisono von Chor und Orchester sind Beispiele für Vivaldis bildhafte, unmittelbar eingängige Tonsprache. Vivaldi schafft einen Rahmen für das ganze Werk, indem er im „Gloria patri“ die Musik des Eingangssatzes aufgreift und mit der schwungvollen Fuge „In saecula saeculorum“ abschließt.

Gloria D-DUR RV 589

Das „Gloria“ ist das bekannteste unter Vivaldis geistlichen Werken. Es ist 1713 als abgeschlossene Komposition, nicht als Teil einer Messe, entstanden. Das Werk wurde im Jahr 1930 wiederentdeckt und wegen Kraft und Reichtum der musikalischen Erfindung und Ausdrucksgebung recht schnell populär. 1941 wurde es als erste geistliche Vokalkomposition Vivaldis veröffentlicht.

Die prächtige Komposition umfasst zwölf Sätze, meist für Chor, dazwischen auch mit Soli für Alt und zwei Soprane. Schon der Eingangschor stimmt mit seiner Solotrompete auf ein glanzvolles Werk ein. Musikalischer Höhepunkt ist der kunstvolle Chorsatz „Et in terra pax“ mit ausdrucksvollen Dissonanzen und dem davon unabhängigen vorwärtstreibenden Orchester. Im „Domine Deus“ singt der Alt im Wechselgesang mit dem Chor, der „Qui tollis peccata mundi“ einwirft. Im „Quoniam tu solus sanctus“ wird, ähnlich wie im Magnificat, das Motiv des Eingangschores wieder aufgegriffen. Das Werk endet mit einer „Cum sancto spiritu“- Fuge, die Vivaldi von seinem Zeitgenossen Giovanni Maria Ruggieri entlehnte.

So leben die zwölf Sätze von einer großen Vielfalt unterschiedlicher musikalischer Charaktere von zugleich beträchtlicher stilistischer Spannweite. Durch die innere Geschlossenheit, die motivische Verzahnung der Stücke und das hohe kompositorische Niveau zählt das Gloria in D-Dur sicher zu den bedeutendsten geistlichen Vokalkompositionen des frühen 18. Jahrhunderts.



„Vivaldi findet AnKlang“



Evangelische Kreuzkirche
Wattenscheid-Leithe

Chorprojekt

08. September – 30. Oktober 2010

Chorprojekt

Gesucht werden Sängerinnen und Sänger für ein gemeinsames Projekt mit dem Kammerchor AnKlang: In einer 6-wöchigen Probenphase sollen zwei der bedeutendsten Vokalwerke Vivaldis einstudiert und im abschließenden Konzert unter Mitwirkung eines professionellen Orchesters mit Solisten zur Ausführung gelangen.

Eröffnet wird das Chorprojekt am 08. September 2010 um 20:00 Uhr mit einem Einführungsabend. Hier werden dann die beiden Werke, Vivaldis „Magnificat RV 610“ und das „Gloria D-Dur RV 589“ vorgestellt sowie der weitere Projektverlauf besprochen.

Damit möglichst vielen Sängerinnen und Sängern eine Teilnahme ermöglicht werden kann, wird neben dem Mittwoch als festen Probenabend in gemeinsamer Absprache noch ein zusätzlicher Termin als Alternative angeboten.

Willkommen sind auch routinierte Sängerinnen und Sänger, die evtl. nicht alle Proben besuchen können, die Werke aber bereits kennen und mithilfe einer Übe-CD im Selbststudium üben.

Um dem künstlerischen Anspruch der Stücke gerecht zu werden, ist es wichtig, dass für alle die letzte Probenphase (vor allem Chorwochenende sowie Haupt- und Generalprobe) verbindlich ist.

In der ausgezeichneten Akustik des Kirchenraumes sollen dann die beiden Werke von Antonio Vivaldi mit ihrer lebendigen und lebensbejahenden Ton-sprache für Zuhörer und Mitwirkende zu einem beeindruckenden Klangerlebnis werden.

Alle, die sich von Vivaldis Musik begeistern lassen wollen, sind herzlich eingeladen, sich gemeinsam mit dem Kammerchor AnKlang auf dieses spannende Projekt einzulassen.

Kammerchor AnKlang

Der Kammerchor AnKlang unter der Leitung von Claudius Stevens besteht zurzeit aus 13 hochmotivierten Sängerinnen und Sängern. Ziel ist es, anspruchsvolle geistliche und weltliche Chormusik verschiedener Stilrichtungen und Epochen zu pflegen und in Gottesdienst und Konzert zu Gehör zu bringen. Anfangs traf sich der Chor regelmäßig in einer Schule und hat nun in der Evangelischen Kirchengemeinde Wattenscheid-Leithe ein Zuhause gefunden. Die Förderung der Musik durch verschiedene Projekte und Events bildet einen Schwerpunkt in der Gemeinde und hat bereits eine längere Tradition. Hieraus entstand auch die Idee des bevorstehenden Chorprojekts „Vivaldi findet AnKlang“.

Der Kammerchor AnKlang probt jeden Mittwoch von 20:00 bis 21:30 Uhr in der Kirche.

Claudius Stevens

Claudius Stevens studierte an der Musikhochschule Köln Klavier, Orgel und Chorleitung. Sein Kirchenmusikdiplom legte er an der Musikhochschule Detmold bei Prof. Gerhard Weinberger ab. Nach 10-jähriger Tätigkeit an der Marienkirche in Neuss war er von 1999 bis 2006 Kantor an der Propsteikirche St. Augustinus in Gelsenkirchen.

Claudius Stevens absolvierte 2008 das zweite Staats-examen und arbeitet seitdem im Schuldienst. Darüber hinaus übt er seine künstlerische Tätigkeit als Konzert-organist und Chorleiter aus.

Weitere Infos:

Tel: 0209 / 1478760 oder
info@KammerchorAnKlang.de

Chorprojekt im Überblick

Einführungsveranstaltung

Mittwoch, 08. September, 20:00 Uhr

Chorproben

mittwochs, 20:00 Uhr

+ ein weiterer Termin als Alternative nach
Absprache am Einführungsabend

Chorwochenende

Samstag, 23. und Sonntag, 24. Oktober

Hauptprobe

Mittwoch, 27. Oktober, 20:00 Uhr

Generalprobe

Freitag, 29. Oktober, 20:00 Uhr

Konzert

Samstag, 30. Oktober, 20:00 Uhr

Programm

Antonio Vivaldi:

Magnificat RV 610

Gloria D-Dur RV 689

Alle Veranstaltungen finden in der Evangelischen
Kreuzkirche Wattenscheid-Leithe statt.

Künstlerische Leitung: Kantor Claudius Stevens

Veranstalter:

Evangelische Kirchengemeinde Wattenscheid-Leithe
Gelsenkirchener Str. 1-3, 44866 Bochum
Telefon: 02327 / 31325 Fax: 02327 / 35110
www.evangelische-kirchengemeinde-leithe.de